

Herr Krampfer begrüßt und übergibt das Wort an Frau Höhn vom Kulturbüro. Diese erläutert zunächst die Vorlage.

Herr Dr. Stein bringt einen Ergänzungsantrag ein und begründet diesen. Demnach soll der Antragstext wie folgt ergänzt werden:

„Der Bestand an Kunstwerken für den öffentlichen Raum, der sowohl aufgestellt ist als auch im Depot befindlich, ist zu erfassen und zu katalogisieren.“

Frau Höhn merkt an, dass bereits 40 Werke katalogisiert wurden und eine Weiterentwicklung erfolgen solle. Es habe bereits Gespräche mit Externen hierüber gegeben, der aktuelle Sachstand sei ihr leider nicht bekannt.

Herr Krampfer lässt zunächst über den Ergänzungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 4

Die Vorlage in der geänderten Fassung wird anschließend einstimmig angenommen.

Beschluss:

Der Bestand an Kunstwerken für den öffentlichen Raum, der sowohl aufgestellt ist als auch im Depot befindlich, ist zu erfassen und zu katalogisieren.

Den Richtlinien zur Neuaufstellung und Verortung von Kunst im Öffentlichen Raum wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Endg. entsch. Stelle: Ratsversammlung